

## 24. Lektion: Die große Sexte und die kleine Septime

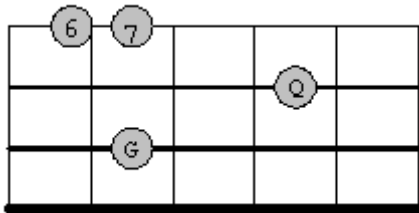
Wir kennen bereits 3 Töne, mit dem wir einen gegebenen Akkord begleiten können: der Grundton, in C-Dur also C, dann die Quinte, das wäre G bei C-Dur, und die Terz, also E im Fall von C-Dur. (Denke daran, dass wir bei der Terz darauf achten müssen, ob der Akkord Dur oder Moll ist, und je nachdem große oder kleine Terz spielen müssen.) Wir lernen in dieser Lektion noch zwei weitere Töne kennen: Die große Sexte und die kleine Septime. Im Teil „Theorie“ zu dieser Lektion habe ich versucht zu erklären, wann man die Sexte und wann die Septime spielt.

In dieser Lektion kombinieren wir die Sexte und die Septime mit der Quinte. Im Folgenden erst mal die entsprechenden Fingersätze.

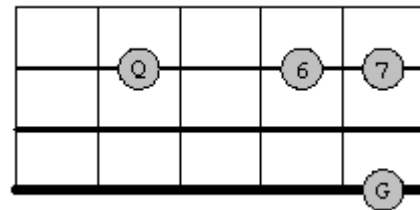
### **Fingersätze für Grundton, Quinte, Sexte bzw. Septime**

#### **Quinte-Sexte-Septime oberhalb d. Grundtons**

##### **Fingersatz 1**

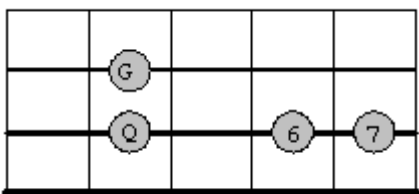


##### **Fingersatz 2**

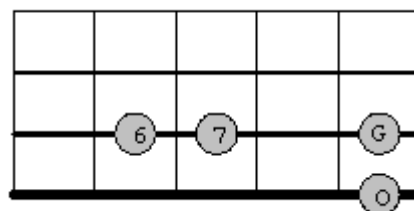


#### **Quinte-Sexte-Septime unterhalb d. Grundtons**

##### **Fingersatz 1**



##### **Fingersatz 2**



Schau Dir bei den Übungen das Notenbild genau daraufhin an, ob die Sexte oder die Septime gespielt wird. Die Septime ist der Ton direkt unterhalb des Grundtons, im Fall von G also bspw. F.

Die Sexte liegt wiederum einen Ton unter der Septime. Wenn Du Dir unsicher bist, ziehe den Notenfinder hinzu.

In rhythmischer Hinsicht wird bei den Übungen in jedem zweiten Takt das Konzept der „vorgezogenen Eins“ verwendet, das Du schon aus Lektion 12 kennst. Das bedeutet, dass der Akkordwechsel nicht auf dem ersten Schlag des neuen Taktes vollzogen wird, sondern schon eine Achtel früher.

## Übungen

Alle Übungen in der 2. Lage.

1 a)

C Am Dm G

8

b)

C Am Dm G

8

c)

C Am Dm G

8

2 a)

G C G D

8

b)

G C G D

8

c)

G C G D

8

3 a)

D Hm G A

8

b)

D Hm G A

8

c)

D Hm G A

8

4 a)

Musical notation for exercise 4a, bass clef, key signature of two sharps (F# and C#). The piece consists of four measures. Above the staff, the chords A, C#m, D, and E are indicated. The notes are: Measure 1: A2, C#3, E3; Measure 2: G#2, B2, D3; Measure 3: A2, C#3, E3; Measure 4: G#2, B2, D3. The piece ends with a double bar line.

b) Für C#-Moll in die 1. Lage wechseln. Das tiefe E wird als Leersaite gespielt. Sonst 2. Lage.

Musical notation for exercise 4b, bass clef, key signature of two sharps (F# and C#). The piece consists of four measures. Above the staff, the chords A, C#m, D, and E are indicated. The notes are: Measure 1: A2, C#3, E3; Measure 2: G#2, B2, D3; Measure 3: A2, C#3, E3; Measure 4: G#2, B2, D3. The piece ends with a double bar line.

c) dito

Musical notation for exercise 4c, bass clef, key signature of two sharps (F# and C#). The piece consists of four measures. Above the staff, the chords A, C#m, D, and E are indicated. The notes are: Measure 1: A2, C#3, E3; Measure 2: G#2, B2, D3; Measure 3: A2, C#3, E3; Measure 4: G#2, B2, D3. The piece ends with a double bar line.

## Theorie: Sexte und Septime

Neben Grundton, Terz und Quint können über einen Akkord auch große Sext bzw. kleine Septime gespielt werden.

Bei der Auswahl des jeweiligen Tones hilft folgende Regel:

**Spieler die große Sext nur bei Tonika und Subdominante** (in Dur-Stücken bzw. bei Tonika-Parallele und Subdominant-Parallele in Moll-Stücken).

Spieler sonst immer die kleine Septime. D.h. insbesondere: spiele bei allen Moll-Akkorden die kleine Septime.

Ergänzungen:

- Im Blues und in verwandten Stilrichtungen (Blues-Rock, Hard-Rock) kann man bei Tonika und Subdominante neben der großen Sext auch die kleine Septime spielen. In anderen Stilrichtungen hört sich das oft falsch an.
- Bei der Dominante kann man auch die große Sext spielen, die kleine Septime klingt aber i.d.R. Besser. Im Blues wird allerdings auch oft durchweg die Sexte gespielt, also auch bei der Dominante.
- Es ist auch bei manchen Moll-Akkorden möglich, die große Sext zu spielen, bei manchen klingt dies jedoch falsch.